

Scoring aus Sicht der Datenschutzaufsicht

Michael Kaiser

Der Hessische Datenschutzbeauftragte

Gustav-Stresemann-Ring 1

65189 Wiesbaden

Telefon 0611 / 1408-0

<http://www.datenschutz.hessen.de>

E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de



Der Hessische Datenschutzbeauftragte

- Co-Vorsitz in der AG Auskunfteien des Düsseldorfer Kreises
- Zuständig für die SCHUFA
- Ca. 300 Beschwerden im Jahr über Auskunfteien
- Davon ca. 250 über die SCHUFA

Erfahrungen aus der Beschwerdepraxis

ERFAHRUNGEN



Inhalt von Beschwerden

- Grundsätzliche Zulässigkeit von Scoring
- Ungerecht empfundene Scorewerte

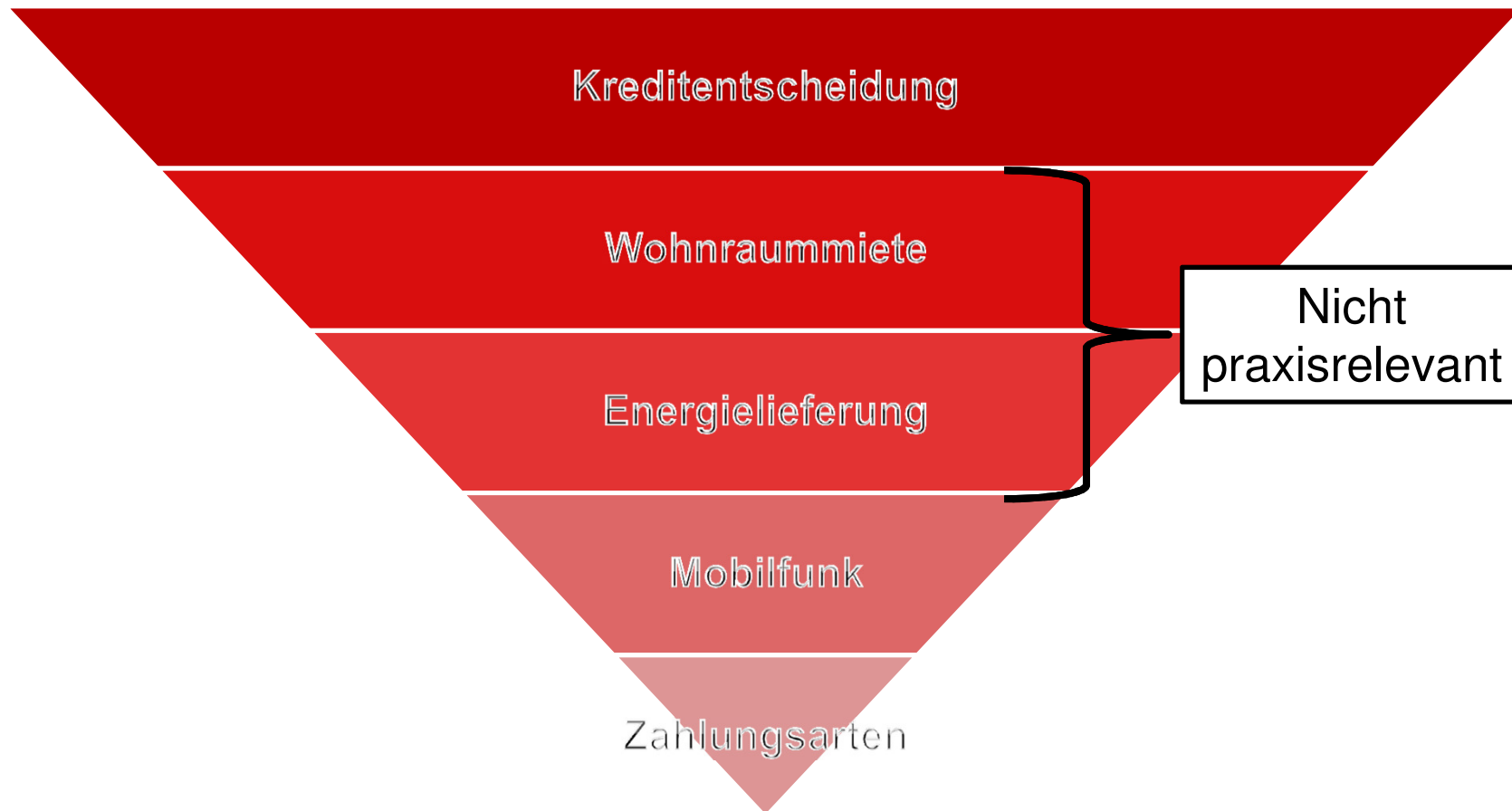


Unzulässige Daten

Einkommen
Vermögen
Beruf
Krediterfahrung



Größte Betroffenheit



Erfahrungen mit ungenauem Scoring

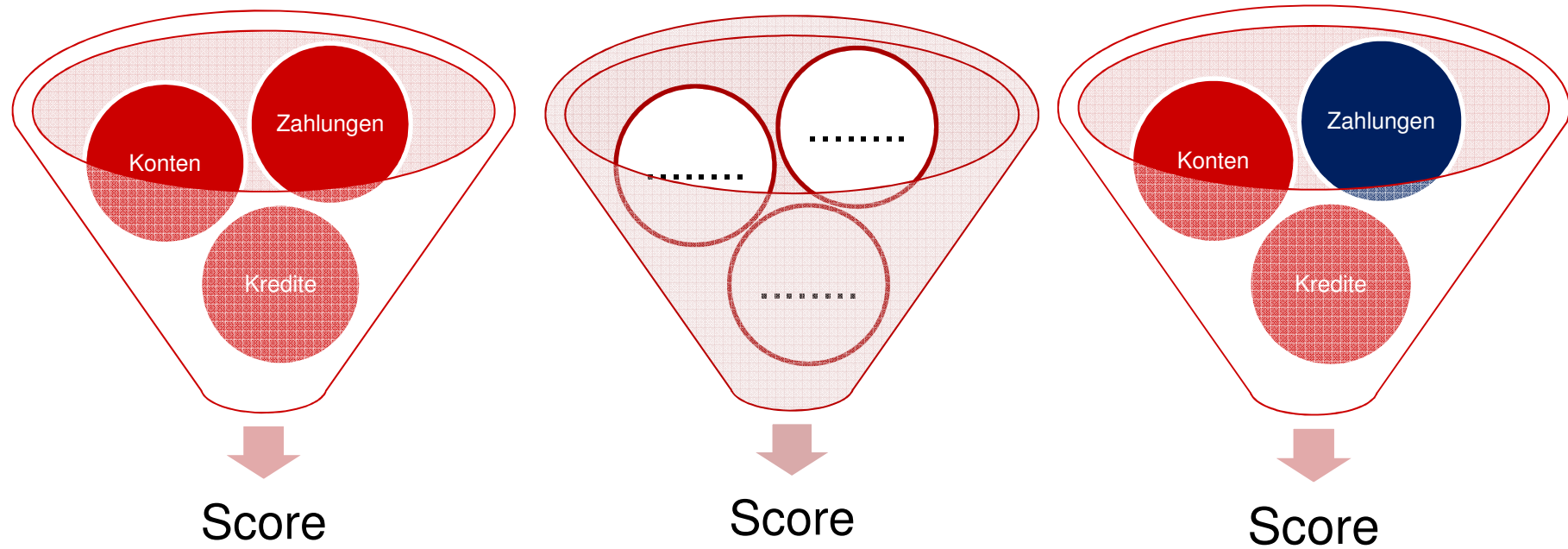
SCORINGFEHLER



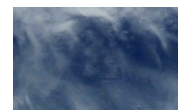
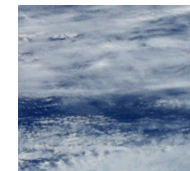
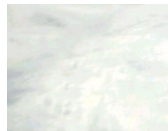
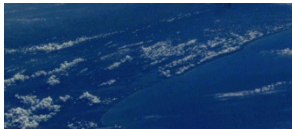
Scoring

- Ergebnis statistischer Auswertungen ohne subjektive Wertungen
 - Nutzerindividuelle Zusammenstellung
 - Branchenscores
 - Kundenindividuelle Scores
 - Wissenschaftliche Berechnungsverfahren
 - Prognosegenauigkeit im Einzelfall variiert
- Bei SCHUFA
ca. 150

Ermittelte Gründe für Scoringfehler



Scoringfehler



Scoringfehler



Scoringfehler



Scoringfehler

erkennbar

- ☐ Scoring mit wenigen oder ohne Daten
- ☐ Verwendung von Ersatzdaten
- ☐ Im Einzelfall variable Prognosegenauigkeit

nicht erkennbar

- ☐ Fehlerhaftes Berechnungsverfahren
- ☐ Verwendung nicht signifikanter Daten
- ☐ Verwendung nicht bonitätserheblicher Daten

Position zu den Empfehlungen des Gutachtens

EMPFEHLUNGEN

Normierung von Profilen

Erheblichkeit

- ☐ Subjektive Festlegung mindert Qualität
- ☐ Bereits geregelt
- ☐ Statistisch zu bestimmen

Positivlisten

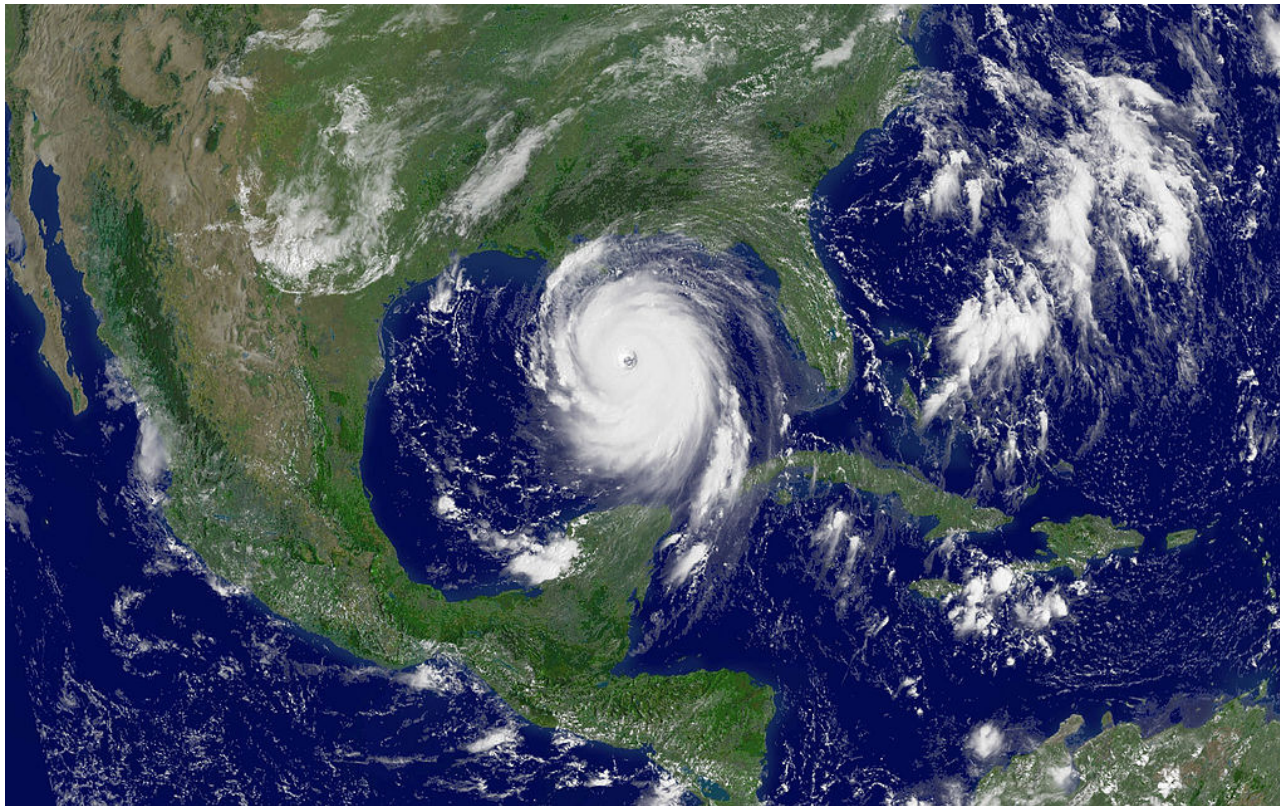
- ☐ Starke Einschränkung Qualität
- ☐ Nicht ursächlich
- ☐ Beseitigt nicht fehlende Daten

Negativlisten

- ☐ Mindert Qualität
- ☐ Diskriminierung
- ☐ Totalüberwachung

Widerspruch - Scoringverbot

- Positive Bestätigung Bonität erforderlich



Überprüfung der Formel

- Verfahren zur Ermittlung
- Stichprobe
- Statistische Auswertung
- Bonitätserheblichkeit
- Signifikanz der Einzelmerkmale
- Geringe Zweifel



Empfehlung

- Mindestwert für Prognosegenauigkeit der Formel (Gini-Koeffizient $> X$)
- Verbindliche Transparenz für Datenbasis
- Erweiterung Transparenz (§ 29 Abs. 7 Satz 1 BDSG) für alle ablehnenden Entscheidungen

Empfehlung

Nur **transparente** automatisierte
Entscheidungen können von
**Menschen korrigiert und
überprüft** werden